

Das Forum des Zentrums für Nachhaltige Unternehmensführung (ZNU) der Privaten Universität Witten/Herdecke in tk-report minus 18

Verantwortlich für den Inhalt:

ZNU, Alfred-Herrhausen-Straße 50,
58448 Witten, www.uni-wh.de/znu

Das ZNU ist eine Kooperation von Wissenschaft und Wirtschaft und das mittlerweile 13-köpfige ZNU-Team hat sich zum Ziel gesetzt, das Thema Nachhaltigkeit greifbar, umsetzbar und glaubwürdig kommunizierbar zu gestalten. Die vom ZNU entwickelten Instrumente sind wissenschaftlich fundiert und praxisorientiert.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie nicht zuletzt im Rahmen unserer VIII. Zukunftskonferenz Anfang März in Witten deutlich wurde, entfaltet sich der wirkliche Mehrwert von Nachhaltigkeit nur bei gemeinsamer Umsetzung! Zahlreiche Führungskräfte der Branche diskutierten im Rahmen unserer Konferenz darüber, wie Handel und Hersteller das Thema Nachhaltigkeit erfolgsversprechend umsetzen können und wie beispielsweise gemeinsam der Verbraucher in Sachen Nachhaltigkeit zu begeistern ist.

Auf Basis unserer verschiedener Forschungs- und Studienergebnisse lässt sich ableiten, dass das Thema Nachhaltigkeit nur gemeinschaftlich wirklich erfolgreich umzusetzen ist. Diese partizipative Herangehensweise gilt sowohl innerbetrieblich als auch entlang der Kette, insbesondere auch an der Schnittstelle Hersteller/Handel.

Wie im vergangenen Jahr auch, haben wir seitens des ZNU zur Umsetzung von Nachhaltigkeit fünf grundlegende Thesen aufgestellt, die neben dem aktuellen Status Quo auch Anregungen für Ihre täglichen Arbeiten geben sollen:

1. Das Potenzial von Nachhaltigkeit als Innovationsmotor wird zwar gesehen, es wäre jedoch mehr Experimentierfreude wünschenswert.
2. Die ganzheitliche Verankerung im Kerngeschäft bereitet noch häufig Probleme.
3. Nachhaltigkeit bietet die Chance zur Revitalisierung der gelebten Werte.
4. Es gilt, stärker gemeinsam Kompetenzen zu entwickeln.
5. Es fehlt häufig der Mut für eine offenere Kommunikation.



Zertifikatsübergabe:
Dr. Christian Geßner (ZNU),
Nicole Relke und Bernhard
Neumeister (Erlenbacher),
Dr. Axel Kölle (ZNU, v.l.n.r.).

Sprechen Sie mich/uns auf diese Thesen an, gerne lasse ich Ihnen hierzu Ergebnisse/Studien aus unseren Forschungsarbeiten zukommen: axel.koelle@uni-wh.de.

Verbraucher für mehr Nachhaltigkeit am PoS begeistern, dies war das Kernthema der diesjährigen Konferenz. Wie ich Ihnen bereits in tk-report minus 18 Anfang des Jahres vorgestellt hatte, haben wir hierzu ein erfolgreiches Pilotprojekt in drei ausgewählten Rewe-Lenk Supermärkten in Bochum und Sprockhövel durchgeführt, indem sogenannte Nachhaltigkeitsinseln - mit Produkten von nach ZNU-Standard zertifizierten Unternehmen - errichtet wurden. „Als Händler hat mich die Aktion begeistert, die Umsätze der Produkte wurden deutlich gesteigert und auch meine Mitarbeiter waren motiviert beim Thema Nachhaltigkeit dabei. Wir werden die Aktion auf jeden Fall in all unseren neun Filialen im 2. Quartal 2015 wiederho-

len“, so Stefan Lenk. Weitere Händler möchten vergleichbare Aktionen in den kommenden Monaten umsetzen, da nicht zuletzt auch beim Konsumenten die Aktion sehr positiv ankam.

Wir freuen uns, dass seit Anfang des Jahres auch die Erlenbacher Backwaren GmbH erfolgreich nach ZNU-Standard zertifiziert ist. „Das Nachhaltigkeitsmanagement nach ZNU-Standard hilft uns dabei, unsere zahlreichen, bestehenden Aktivitäten zu systematisieren und dort wo nötig zu ergänzen. Der Standard fördert im besten Sinne den ‚Lernprozess Nachhaltigkeit‘ bei allen Mitarbeitern – sowohl in der Produktion als auch in der Verwaltung, und dass der Standard zunehmend Akzeptanz beim Handel findet, freut uns natürlich sehr“, so Bernhard Neumeister, Geschäftsführer von Erlenbacher.

Mit den besten Grüßen
Ihr Axel Kölle